

Protokoll:

SPD-Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann führt aus, dass es hier um das Thema Daseinsfürsorge gehe und man es für wichtig halte, die Grundversorgung so nah wie möglich an die Menschen heranzubringen.

In der Vergangenheit beschlossene Dinge könne man nicht ändern, aber man habe nun die einmalige Chance hier einzugreifen. Man sei ferner nicht da, um eine Gewerbeimmobilie einer neuen Nutzung zuzuführen. Vielmehr sei man da, um den Bürgerinnen und Bürgern zu helfen.

Außerdem könne man jetzt einem Sportverein helfen, zu einem neuen Sportplatz zu kommen und somit auch Druck aus dem Haushalt nehmen.